

Vasiliki Alexandri holt EM-Gold: Triumph der Schwestern auf Madeira!

Vasiliki Alexandri gewinnt am 6. Juni 2025 Gold in der Solo-Technik-Kür bei den Europameisterschaften auf Madeira.



Madeira, Portugal - Am 6. Juni 2025 hat Vasiliki Alexandri bei den Europameisterschaften im Synchronschwimmen auf Madeira einen beeindruckenden Sieg errungen. Sie gewann Gold in der Solo-Technik-Kür und sicherte sich die Medaille mit einem klaren Vorsprung von 8,1483 Punkten. Damit ist sie die dritte Schwester der Alexandri-Familie, die bei den EM erfolgreich ist, nachdem ihre Schwestern Anna-Maria und Eirini-Marina am Montag zuvor in der Technik-Kür triumphierten. Vasiliki, 27 Jahre alt, kann nun auf ihre dritte Goldmedaille in europäischer Konkurrenz zurückblicken, nachdem sie im Vorjahr in Belgrad zwei Titel gewonnen hatte. Dass ihre Leistung breites Lob erntete, zeigt auch die Gratulation des Sportlandesrats Udo Landbauer, der die Bedeutung des Spitzensports in

Niederösterreich hervorhob.

Die Europameisterschaften im Synchronschwimmen, welche von **European Aquatics** organisiert werden, sind eine prestigeträchtige Veranstaltung, die seit der ersten Austragung 1974 in Wien eine Vielzahl talentierter Athleten hervorgebracht hat. Die EM finden seit 2000 in geraden Jahren statt, und 2025 wird erneut eine separate Veranstaltung für Synchronschwimmen ausgetragen.

Vasiliki Alexandri im internationalen Wettbewerb

Vasiliki Alexandri steht nicht nur in Europa, sondern auch international im Rampenlicht. Bei der Schwimm-WM in Katar hat sie sich für das Finale der Freien Kür qualifiziert und dabei als Vorkampf-Beste überzeugt. Im Vorkampf in Doha setzte sie sich mit einem knappen Vorsprung von 0,1272 Punkten gegen die zweitplatzierte Griechin Evangelia Platanioti durch, die bereits Gold in der Technik-Kür gewonnen hat. Ihr Finale findet am Dienstag um 18:00 Uhr statt.

Trotz eines Fehlers in der Technik-Kür, der ihr den sechsten Platz einbrachte, bleibt Alexandri eine starke Konkurrenz auf internationalem Niveau, wo sie als zweifache Vize-Weltmeisterin von Fukuoka 2023 gilt. Ihre Zwillingschwwestern Anna-Maria und Eirini-Marina haben, bedingt durch eine Schulterverletzung von Anna-Maria, ihre Teilnahme an den Duett-Bewerben abgesagt.

Niederösterreichs Erfolge bei den EM

Die Erfolge der Alexandri-Schwwestern sind Teil einer erfolgreichen Bilanz für den niederösterreichischen Sport in der aktuellen Saison. Zudem gelang es Victoria Hudson, einer weiteren Athletin aus Niederösterreich, Gold im Speerwurf bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in Rom mit einer Weite von 64,62 Metern zu gewinnen. Hudson tritt in die Fußstapfen

von Liese Prokop und Ilona Gusenbauer und wird damit zur dritten niederösterreichischen Goldmedaillengewinnerin in der Geschichte der Leichtathletik-EM.

Die Leistungen der Alexandri-Schwwestern und Hudson unterstreichen die Stärke und den Kampfgeist des niederösterreichischen Sports auf europäischer und weltweiter Ebene. Die bevorstehenden Wettbewerbe könnten weiteren Grund zur Freude für diese talentierten Athletinnen bringen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Madeira, Portugal
Quellen	• www.5min.at • www.laola1.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at